

# Programm

## **Internationales Bodensee-Symposium von ICOM Deutschland, ICOM Schweiz und ICOM Österreich**

Sowohl in den Massenmedien als auch in den Selbstdarstellungen von Museen überwiegt das Spektakuläre: ein Aufsehen erregender Neubau, eine einmalige Neuerwerbung, Warteschlangen vor einer innovativen Wechselausstellung. Auszeichnungen und Gütesiegel haben dieselbe Tendenz, Spitzenleistungen bekannt zu machen. Gespräche unter Museumsfachleuten kreisen gelegentlich um das Gegenteil: politische Fürsprache für ein Museum ohne Sammlungen, katastrophale konservatorische Bedingungen in einem teuren Neubau, Museumsinhalte ohne jeden Ansatzpunkt für Forschung.

Das Bodensee-Symposium 2018 stellt Fragen, die sich zwischen Jubel und Jammer bewegen. Ist in Museen alles möglich, was gefällt und finanziert wird, oder nicht? Im Zentrum steht die Museumsdefinition, aber nicht als eine Liste möglicher Merkmale von Museen, sondern als Problem, Mindestmaße zu benennen, mit denen Definitionsbestandteile von allen Museen zu erfüllen sind. Die „untere Grenze“ der Museumsdefinition geht alle Museen an, weil sie nicht nur von museumsähnlichen Institutionen abgrenzt, sondern auch Handlungsspielräume und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt.

## Donnerstag, 21. Juni 2018

- Ort: Zeppelin Museum Friedrichshafen  
Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen
- ab 10.00 Registrierung
- 11.00 **Begrüßungen**  
*Andreas Brand*, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen  
*Prof. Dr. Beate Reifenscheid*, Präsidentin ICOM Deutschland  
*Madelaine Schuppli*, Präsidentin ICOM Schweiz  
*Dr. Danielle Spera*, Präsidentin ICOM Österreich
- anschließend **Cross-Lines. Das Museum der Zukunft als Transferprojekt – am Beispiel der Neukonzeption des Zeppelin Museums**  
*Dr. Claudia Emmert*, Direktorin des Zeppelin Museums
- 11.45 **Einführung: Jenseits von Museumsprämierungen und sensationellen Nicht-Museen: die minimale Kernaufgaben-Erfüllung als Selbstverständlichkeit, als Herausforderung, als Chance**  
*Prof. Dr. Dr. Markus Walz*, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

12.45

Mittagessen

14.00

**Panel 1: Outsourcing als Schritt über die ‚untere Grenze‘**

**Der nützliche Elfenbeinturm: Kooperation als Lösungsansatz**

*Prof. Dr. Antje Sander*, Leiterin des Schlossmuseums Jever und Leiterin des Kulturverbunds Friesland

**Konzepte bei Gründung oder Neueinrichtung - eine Überforderung für viele Museen**

*Elke Hartkopf*, Geschäftsführerin der Concultura Gesellschaft für kultur- und kunstgeschichtliche Forschung und Präsentation mbH

**Konservierung und Restaurierung Outsourcen löst viele Probleme - und schafft neue**

*Prof. Dr. Friederike Waentig*, Professorin für Restaurierung und Konservierung an der Technischen Hochschule Köln

15.30

Kaffeepause

16.00

**Panel 2: „... da waren es nur noch drei“ – freiwilliger Verzicht auf Museums-Kernaufgaben**

**„Das Museum ohne Wände“ – le musée imaginaire des migrations**

*Beat Gugger*, freier Ausstellungskurator

**Wissenschaftlich fundierte, aktivierende Vermittlung – sammeln und forschen können andere besser!**

*Dr. Rüdiger Kelm*, Direktor des Museums für Archäologie und Ökologie Dithmarschen in Albersdorf

**Ausstellungsort, Gegenwartslabor oder Ort des Dialogs. Hauptsache, kein Museum: das Stapferhaus in Lenzburg**

*Sibylle Lichtensteiger*, Leiterin des Stapferhauses Lenzburg

17.30

**Panel 3: Registrierung, Gütesiegel: Was hilft über die ‚untere Grenze‘ hinweg?**

**Zwei Stufen, die helfen, sich auf den Weg zu machen: das Österreichische Museumsgütesiegel**

*Ruth Swoboda*, Direktorin der inatura Erlebnis Naturschau in Dornbirn und Koordinatorin des Österreichischen Museumsgütesiegels

**Impulse für die Museumsarbeit geben: das Museumsgütesiegel Niedersachsen und Bremen**

*Hans Lochmann*, ist für den Museumsverband Niedersachsen und Bremen als Museumsberater tätig, Leiter der Arbeitsgruppe der deutschen „Standards für Museen“ und konzipierte das Museumsgütesiegel Niedersachsen / Bremen

anschließend Führungen im Zeppelin-Museum

20.30 **Empfang der Stadt Friedrichshafen**

**Begrüßungen**

*Andreas Köster*, Bürgermeister und Kulturdezernent  
*Prof. Dr. Beate Reifenscheid*, Präsidentin ICOM Deutschland

Ort: Graf-Zeppelin-Haus, Olgastraße 20, 88045 Friedrichshafen

**Freitag, 22. Juni 2018**

Ort: Zeppelin Museum Friedrichshafen  
Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen

ab 08.00 Registrierung

09.00 **Impuls: A shared museum definition within opposing, contradictory, uneven and contested trends? (Englisch)**

*Dr. Jette Sandahl*, Präsidentin des ICOM Committee for Museum Definition, Prospects, and Potentials

9.30 **Panel 4: Die Museumsdefinition – von ihren Grenzen her gesehen**

**Moving Energies - wir wollen Jung und Alt für Kunst begeistern!**

*Julia Rust*, Direktorin des me Collectors Room Berlin/Stiftung Olbricht

**Das Unternehmensarchiv - Inspirieren, informieren, begeistern**

*Susen Friedrich*, Senior Manager im History Management der Adidas AG Herzogenaurach

**Universitätssammlungen: keine Museen, sondern Infrastrukturen für Lehre und Forschung**

*Dr. Cornelia Weber*, Leiterin der Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland, Humboldt Universität Berlin

11.00 Kaffeepause

11.30 **Panel 5: Immer mehr Spezialwissen zur Museumsarbeit und die Grenzen des Machbaren**

**Dilettanten und der professionelle Anspruch – der Spagat**

*Peter Kerbl*, Pensionist (ehem. Trainer von Führungskräften) und seit 2012 Obmann des Vereins Forum Hall, Bad Hall (Oberösterreich)

**Spezialist\*innen vs. Allroundtalente? Modulare, individuelle Aus- und Weiterbildung zur Museumsarbeit**

*Sonja Thiel*, wissenschaftliche Koordinatorin von museOn | weiterbildung & netzwerk, Kuratorin an den Städtischen Museen Freiburg

**Aufheben, klönen, da sein – am Fachdiskurs vorbei, aber mitten in der Diskussion?**

*Carolin Krämer*, Doktorantin zum Thema ehrenamtliches Kuratieren in niedersächsischen Kleinstmuseen

13.00 Mittagessen

14.30 **Blicke in die Welt: Kurzbeiträge**

Kurzbericht aus ICME

*Sylvia Wackernagel*, Generalsekretärin des International Committee for Museums and Collections of Ethnography

Kurzbericht aus ICEE

*Petra Rotthoff*, Vorstandsmitglied des International Committee for Exhibition Exchange

Kurzbericht aus INTERCOM

*Dr. Katharina Bechler*, ständige deutsche Vertreterin im International Committee on Management

Lagertechnik unterstützt Risikoverringern im Museumsdepot  
*Karsten Luckow*, Bruynzeel Storage Systems

Herausforderung Museumskonzept – der Spagat zwischen Ansprüchen des Unternehmens und dem musealen Auftrag  
*Susanna Käpler*, Robotron-Museum, Dresden

15.30 Kaffeepause

16.00 **Wie gelingt Museumsarbeit zwischen Mindestmaß und Zielniveau?**  
**Podiumsdiskussion mit:**  
*Dr. Astrid Pellengahr*, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, München  
*Dr. Corinne Linda Sotzek*, Ernst-Göhner-Stiftung, Zug  
*Mark Hesslinger*, Kunststiftung Hohenkarpfen, Hausen ob Verena  
*Otto Hochreiter*, GrazMuseum / Vorstand von ICOM Österreich

17.30 Schlusswort

anschließend **Mitgliederversammlung von ICOM Deutschland**  
(nur für Mitglieder von ICOM Deutschland)

Abend Empfang im Zeppelin Museum

## Samstag, 23. Juni 2018

10.00 **Exkursion 1**  
**Ravensburg**  
**Museum Humpis-Quartier und Kunstmuseum Ravensburg**  
Treffpunkt 10.00 Uhr, Haupteingang Museum Humpis-Quartier, Marktstraße 45, 88212 Ravensburg  
(Begrüßung Prof. Dr. Andreas Schmauder - Direktor Museum Humpis-Quartier und Ute Stuffer - Leiterin Kunstmuseum Ravensburg, ca. je 45 min Rundgang, selbstorganisierte Anreise), anschließend Apéro

10.30 **Exkursion 2**  
**Bregenz**  
**Vorarlberg Museum**  
Treffpunkt: 10.30 Uhr, Foyer Vorarlberg Museum, Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz  
(ca. 90 min, Museumsrundgang mit dem Museumsdirektor Dr. Andreas Rudigier, selbstorganisierte Anreise, anschließend Apéro und Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen, Selbstzahler)